

LUFTRAUM-SENSIBILISIERUNG

VFR-/IFR-Mischverkehr

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) führt die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH jährlich eine Validierung der bestehenden Lufträume / Luftraumelemente durch.

Die Ergebnisse der aktuellen Luftraum-Analysen nimmt die DFS zum Anlass, erneut auf die Thematik „IFR-/VFR-Mischverkehr im Luftraum der Kategorie E hinzuweisen.

Ergänzend zur allgemeinen „VFR Pilot Info 01/2024 Luftraum "E" (<https://dfs.de/homepage/de/medien/ifr-vfr-informationen/vfr-informationen/aktuelle-vfr-pilot-infos-2023-24-25>) weist die DFS im Folgenden auf drei Bereiche hin, welche, teilweise bedingt durch Kanalisierungseffekte, eine besonders hohe Quote an Mischverkehr im Luftraum E aufweisen und in denen es im letzten Jahr einige gefährliche Annäherungen („AIRPROX“) gegeben hat.

Die Vermeidung von gefährlichen Annäherungen und Kollisionen im kontrollierten Luftraum der Kategorie E beruht auf dem Prinzip „See and Avoid“. Zwar gelten dort auch für IFR-Piloten die einschlägigen Ausweichregeln, es wird jedoch darauf hingewiesen, dass gerade in der Anflugphase zu Flugplätzen mit IFR-Betrieb die Arbeitslast im Cockpit hoch ist und dadurch die Luftraumbeobachtung entsprechend eingeschränkt sein kann.

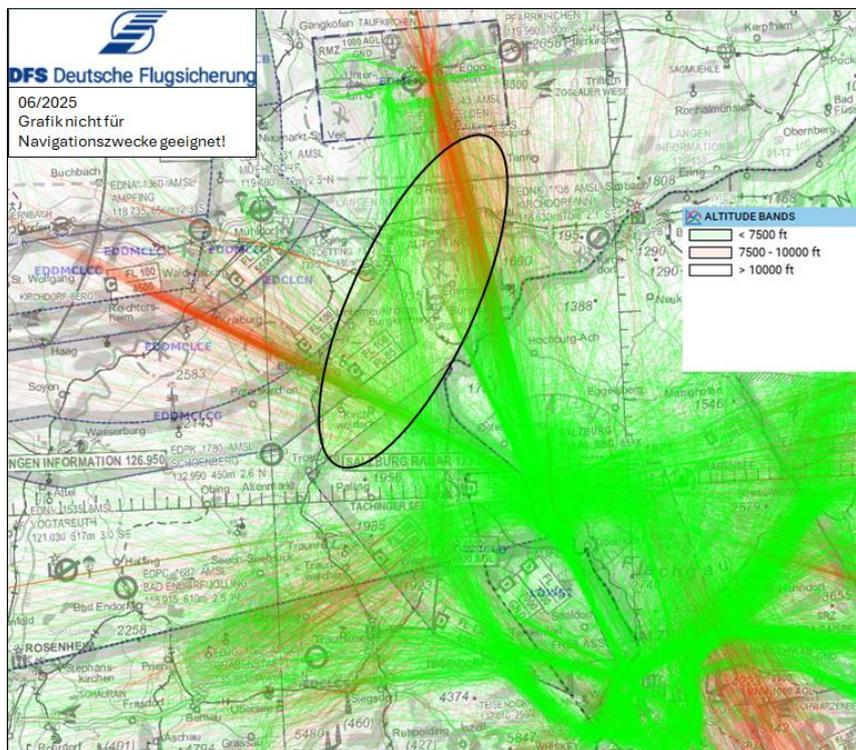
Allgemein und insbesondere in den nachfolgend gezeigten Bereichen bittet die DFS alle VFR-Piloten darum,

- eine intensive Luftraumbeobachtung durchzuführen, da in diesen Bereichen mit erhöhtem Aufkommen von IFR-Anflugbetrieb, oft auch mit schnell fliegenden Verkehrsflugzeugen, zu rechnen ist
- rechtzeitig und großräumig auszuweichen. Wirbelschleppen eines Verkehrsflugzeugs sind unsichtbar und gefährlich
- Grenzen des Luftraums E nicht bis zu seinen Limits „auszureizen“
- den Fluginformationsdienst FIS zu nutzen
- nicht auf ein Vorflugrecht zu beharren. Die Sicht aus dem Cockpit von Verkehrsflugzeugen ist nicht vergleichbar mit der aus dem Cockpit von kleineren Flugzeugen. Auch ist ein Verkehrsflugzeug in der Regel für Sie leichter zu erkennen als ein Sportflugzeug für einen Verkehrspiloten

Gefährliche Annäherungen stellen wir deutschlandweit fest.

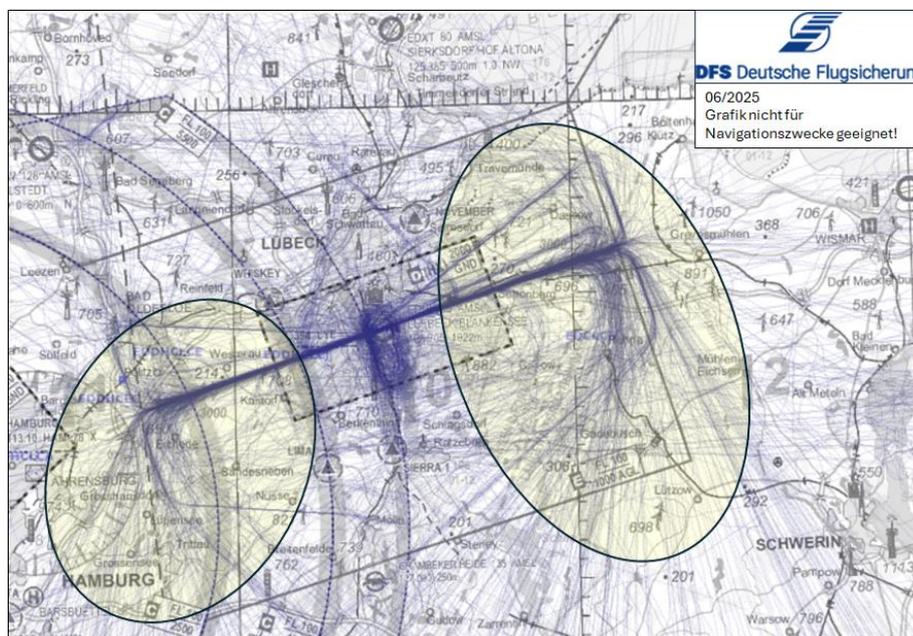
In den folgenden, gelb kenntlich gemachten Gebieten kam es allerdings in der Vergangenheit wiederholt zu kritischen Annäherungen zwischen VFR- und IFR-Verkehrsflugzeugen, die zu Ausweichmanövern oder abgebrochenen Anflügen von Verkehrsflugzeugen geführt haben.

1. IFR-Anflugverkehr nach Salzburg durch Luftraum der Kategorie E (höhencodierte Darstellung)



Graphik 1: IFR-Anflugströme nach Salzburg und „Awareness-Bereich“

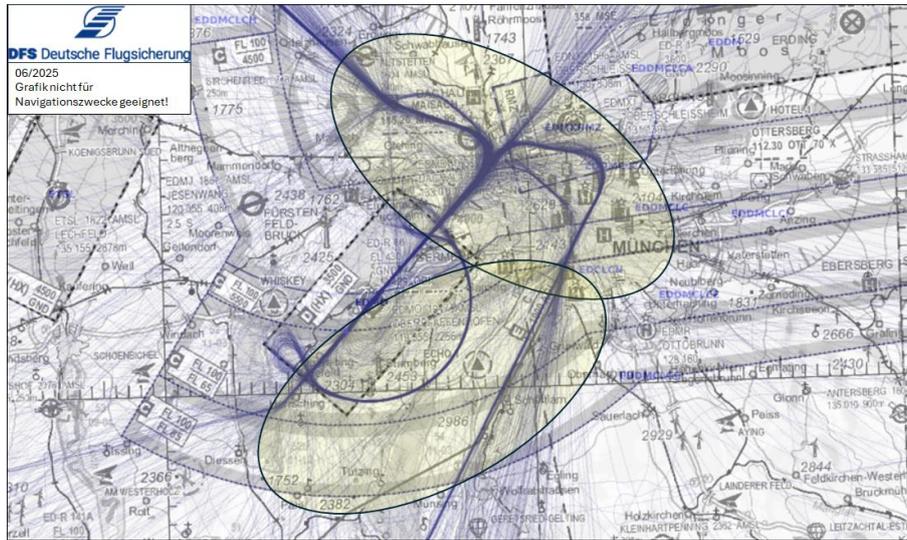
2. IFR-Anflugverkehr nach Lübeck durch Luftraum der Kategorie E („Dichtekarte“)



Graphik 2: IFR-Anflugströme nach Lübeck und „Awareness-Bereiche“



IFR-Anflugverkehr nach Oberpfaffenhofen durch Luftraum der Kategorie E („Dichtekarte“)



Graphik 3: IFR-Anflugströme nach Oberpfaffenhofen und „Awareness-Bereiche“